

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Info-Box	
Bestell-Nummer:	0828
Komödie:	3 Akte
Bühnenbild:	1
Spielzeit:	100 Min.
Rollen:	7
Frauen:	3
Männer:	4
Rollensatz:	8 Hefte
Preis Rollensatz	135,00€
Aufführungsgebühr: 10% der Einnahmen mindestens jedoch 85,00€	

0828

Der verblichene Timo

Komödie in 3 Akte

von Margit Suez

Rollen für 4 Frauen und 4 Männer

1 Bühnenbild

Zum Inhalt:

Da Timo als Maler keinen Erfolg hat, arbeitet er in der Druckerei seines Freundes Volker. Dann kommt er auf die verwegene Idee, sich für tot auszugeben. - Schließlich wurden viele der alten Meister auch erst nach ihrem Tod berühmt! Seine Freundin Lydia will mit einem windigen Galeristen seine Bilder verscherbeln. Timo wird klar, wie berechnend sie ist. Nur Volkers Schwester Sandra, die sich in Timo verliebt hat, trauert um ihn. Er gibt sich ihr zu erkennen, doch sie lässt ihn abblitzen. Dann jagt er Lydia einen Schrecken ein, indem er als Gespenst erscheint. Er legt zusammen mit Volker den Galeristen und Lydia mit einem fingierten Schuldschein herein. Sie bekommen ihren Denkkzettel, als der tot geglaubte Timo aufersteht und einiges richtig stellt. Eine Kunstkritikerin erkennt Timos Talent und fördert ihn. Timo hat zwar den ersehnten Erfolg. Doch es kostet ihn einige Mühe, Sandra von seinen Gefühlen zu überzeugen

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

1. SZENE

SANDRA, VOLKER

An der Wand VOLKERS Meisterbrief (Buchdrucker). VOLKER und SANDRA sitzen am Tisch und sprechen über die Ein- und Ausgaben des Geschäfts. VOLKER rechnet alles in einem Heft zusammen. SANDRA schaut ihm über die Schulter.

- SANDRA** Das sieht ja ganz gut aus!
- VOLKER** Schon. Aber ich hatte gehofft, dass es noch für eine neue Druckmaschine reicht. Wir bräuchten dringend einen Farbdrucker.
- SANDRA** So ein Riesending, das wir auf der Messe gesehen haben? Wer soll denn das bedienen?
- VOLKER** Das schaff ich schon. Zusammen mit Oskar.
- SANDRA** Ausgerechnet Oskar! Der ist doch gegen alles Neue!
- VOLKER** Dann werd' ich ihn eben einlernen.
- SANDRA** Du kommst ja so kaum rum mit deiner Arbeit! Aber wenn das wirklich spruchreif wird, dann solltest du noch jemand einstellen.
- VOLKER** Vielleicht könnte Timo mir helfen...
- SANDRA** Timo? Der ist Künstler. Dem liegt das doch gar nicht!
- VOLKER** Aber das letzte Mal hat er sich ganz geschickt angestellt. *(Klappt das Heft zu)*. Wenn er diesen Monat seine rückständige Miete nicht bezahlen kann...
- SANDRA** *(Erschrocken)* Du willst ihn doch nicht rauswerfen?
- VOLKER** Nein. Aber er soll seine Schulden in der Druckerei abarbeiten. - Jetzt wohnt er schon so lange bei uns und hat noch kein einziges Bild verkauft.
- SANDRA** Das kommt schon noch. Van Gogh wurde auch erst nach seinem Tod berühmt.
- VOLKER** Mir wär's lieber, wenn er vorher berühmt werden würde.
- SANDRA** Timo ist eben kein Geschäftsmann, das ist alles. Aber mit den Bildern, die er in letzter Zeit gemalt hat, wird er bestimmt Erfolg haben.
- VOLKER** Du bist ein bisschen oft bei ihm...

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

- SANDRA** Doch nur deshalb, weil ich ihm Modell gesessen habe.
VOLKER (*Misstrauisch*) - Du?
- SANDRA** Keine Angst, Bruderherz! Es ist ein Portrait. Er sagte, dass ich eine gewisse Ausstrahlung hätte, die er auf dem Bild festhalten will.
- VOLKER** Heb deine Ausstrahlung lieber fürs Büro auf.
- SANDRA** Aber wenn er das Bild verkauft und davon seine Miete bezahlt, dann hast du auch nichts dagegen, oder?
- VOLKER** (*Steht auf*) Ich rede mal mit ihm. - Ist sein Besuch schon fort?
- SANDRA** Ich möchte nur wissen, was diese Lydia ständig von ihm will.
- VOLKER** Was will eine Frau schon von einem Mann? (*Grinst*) Im Gegensatz zu seiner künstlerischen Laufbahn scheint er in dieser Beziehung erfolgreicher zu sein.

2. SZENE

Vorige, LYDIA, dann TIMO

Auftritt LYDIA aus TIMOS Zimmer. Rauscht nach einem Streit mit TIMO beleidigt an VOLKER und SANDRA vorbei. Misst SANDRA mit einem giftigen Blick. Auftritt TIMO. Lläuft ihr hinterher.

- TIMO** (*Zu LYDIA. Aufgebracht*) Jetzt übertreib' doch nicht so maßlos! Schließlich braucht jeder Maler ein Modell...
- LYDIA** (*Wütend*) Und mir machst du vor, Landschaften zu malen! (*Giftiger Blick auf SANDRA*).
- SANDRA** Machen Sie etwa wegen des Portraits so einen Aufstand? Man könnte ja meinen, Timo hätte einen Akt von mir gemalt.
- LYDIA** Weit ist es nicht mehr davon entfernt.
- SANDRA** (*Empört*) Also, das ist doch... (*Springt auf, geht drohend auf LYDIA zu*). - Hören Sie...
- VOLKER** (*Zieht SANDRA mit sich hinaus*). Komm, Sandra! Die Arbeit wartet. (*BEIDE ab*).

3. SZENE
LYDIA, TIMO

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

- TIMO** *(Vorwurfsvoll)* Du benimmst dich wirklich unmöglich! Wenn du ehrlich bist, dann musst du zugeben, dass mir Sandras Portrait ganz gut gelungen ist. Außerdem kann ich ja nicht immer nur dich malen! Ich brauch' hin und wieder neue Gesichter!
- LYDIA** Aber ausgerechnet sie!
- TIMO** Warum denn nicht? Wart' nur ab, bis man mich entdeckt! Dann werde ich für meine Bilder Honorare kassieren, dass du nur so staunst!
- LYDIA** *(Spöttisch)* Wer soll die denn honorieren?
- TIMO** Zum Beispiel der Galerist, der nachher kommt. Wenn ihm meine Arbeiten gefallen, dann stellt er sie aus.
- LYDIA** *(Zugänglicher)* Was würdest du denn für so ein Bild bekommen?
- TIMO** Erst müssen sie ihm gefallen, und dann natürlich den Leuten, die sich dafür interessieren.
- LYDIA** *(Schwärmerisch)* Wenn ich mir vorstelle, dass die Zeitungen über dich schreiben... Timo Mertens, die Entdeckung des Jahrhunderts!
- TIMO** Nun übertreib' aber nicht gleich, Lydia!
- LYDIA** Mein Gott, Timo! Was könnten wir uns alles leisten! Zuerst ein Auto. So ein roter Flitzer, wie wir ihn neulich gesehen haben! Dann bräuchte ich meinem Vater wenigstens nicht mehr auf der Tasche zu liegen.
- TIMO** Noch ist's nicht soweit. Erst muss ich Zander überzeugen. *(Schaut aus dem Fenster. Aufgeregt)* Er kommt schon! - Du musst mir jetzt beistehen, Lydia! Sei ein bisschen nett zu ihm. Das macht sich immer gut. Am besten geh' ich ihm entgegen. *(Ab)*.
- LYDIA** *(à part)* An mir soll's nicht liegen. *(Nimmt einen Spiegel aus ihrer Tasche, überprüft ihr Make-up)*.

4. SZENE

LYDIA, SANDRA

Auftritt SANDRA.

- SANDRA** *(Aufgeregt)* Ich glaube, dieser Herr Zander kommt! Das ist der Galerist, der sich Timos Bilder anschauen möchte.
- LYDIA** *(Hochnäsig)* Ja und?
- SANDRA** Das ist die Chance für Timo! Ich bin schon ganz aufgeregt.

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

- LYDIA** Das war nur eine Frage der Zeit, bis mein Freund entdeckt wird. Was glauben Sie, wenn erst die Presse hier auftaucht! Ich sehe schon die Schlagzeilen vor mir: Wer ist die hübsche Begleiterin dieses begnadeten Künstlers? (*Steckt den Spiegel zurück*).
- SANDRA** (*Räumt die Papiere vom Tisch*). - Andere Sorgen haben Sie nicht. - Was meinen Sie? Sollten wir ihm einen Kaffee anbieten?
- LYDIA** Wir? - Tun Sie mir doch einen Gefallen und halten Sie sich zurück. Das ist eine Sache, die nur Timo und mich etwas angeht.
- SANDRA** Warum hat er dann mit mir darüber gesprochen? (*Ab in die Küche*).

5. SZENE

LYDIA, TIMO, ZANDER

Auftritt TIMO und Herr ZANDER. LYDIA geht ZANDER mit ausgestreckten Armen entgegen. TIMO kommt nicht zu Wort.

- LYDIA** Guten Tag, Herr Zander. Wir haben Sie schon erwartet. Darf ich Ihnen vielleicht einen Kaffee anbieten? Ich bin Herrn Mertens Verlobte. Lydia Hofer. Angenehm. (*Schüttelt ihm die Hand*). - Aber Sie dürfen ruhig Lydia zu mir sagen. Timo ist ein begnadeter Künstler, müssen Sie wissen. Aber er ist ja so bescheiden. Ich habe immer zu ihm gesagt, dass die Öffentlichkeit förmlich nach ihm schreit...
- ZANDER** Könnte ich vielleicht jetzt die Bilder sehen?
- TIMO** (*Öffnet die Tür zu seinem Zimmer*) Bitteschön, Herr Zander. (*Zu LYDIA. Flüsternd*) Red' doch nicht so einen Stuss zusammen! (*Schließt die Tür vor ihrer Nase. Mit ZANDER ab*).

6. SZENE

LYDIA, dann OSKAR

- LYDIA** (*à part*) So eine Unverschämtheit! Erst soll ich freundlich zu ihm sein, dann mach er mir die Tür vor der Nase zu!

Auftritt OSKAR in Arbeitskutte.

- LYDIA** (*Fährt ihn an*) Was wollen Sie denn hier? Ich denke, Sie sind hier als Buchdrucker angestellt!
- OSKAR** Trotzdem hat auch ein Buchdrucker ab und zu gewisse Bedürfnisse. Außerdem wohne ich hier.
- LYDIA** Aber wir haben Besuch.

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

OSKAR Wer - wir? Volkers Untermieter? - Hat dieser Galerist schon ein Bild gekauft?

LYDIA Mein Gott, sind Sie naiv! Sie haben ja keine Ahnung, wie so ein Geschäft abgeschlossen wird.

OSKAR Aber Sie! (*Schaut durchs Schlüsselloch in TIMOS Zimmer*).

LYDIA (*Empört*) Sind Sie übergeschnappt?

OSKAR Nein. Ich möchte nur wissen, ob Timo mir in Zukunft in der Druckerei hilft oder nicht.

LYDIA (*Hochmütig*) Das wird er nicht mehr nötig haben.

7. SZENE

Vorige, SANDRA

Auftritt SANDRA. Beginnt, den Tisch für 6 Personen zu decken. (Kaffeegeschirr).

OSKAR (*Am Schlüsselloch*) Der schaut sich alles ganz genau an. (*Verlässt seinen Posten und setzt sich an den Tisch. Zu SANDRA*). - Ist noch Kuchen vom Sonntag übrig?

LYDIA So geht das aber nicht! Ich bitte Sie, uns nachher mit Herrn Zander allein zu lassen. Schließlich ist das keine Betriebsfeier.

SANDRA (*Spitz*) Entschuldigung. Es ist nur unser Haus, in dem ich den Tisch decke, und Oskar arbeitet bei uns und trinkt jeden Tag seinen Kaffee hier.

LYDIA Trotzdem steht für Timo zu viel auf dem Spiel. Ich kann diesem Herrn doch nicht zumuten... (*Blick auf OSKAR*).

OSKAR (*Steht auf*) Ich habe verstanden. (*Geht zur Tür*).

LYDIA (*Zu SANDRA. Blick auf OSKAR*) Mein Gott, er versteht doch nichts von Kunst.

SANDRA (*Räumt die Gedecke wieder zusammen*). Komm, Oskar, wir trinken in der Küche Kaffee. (*Zu LYDIA*) - Damit eins klar ist: Das tu ich nur Timo zuliebe. Und Sie sollten besser auch verschwinden.

LYDIA Wieso? Mein Verlobter hat mich extra gebeten, hier zu bleiben. (*Nimmt ihr drei Gedecke ab*).

SANDRA (*Verblüfft*) Seit wann sind Sie denn mit Timo verlobt? (*Kopfschüttelnd ab in die Küche*).

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

OSKAR (à part) Das würde mich auch interessieren. Die gehört doch in den Dachstuhl eingesponnen... (Folgt SANDRA in die Küche. Ab).

8. SZENE

LYDIA, TIMO, ZANDER

Auftritt TIMO und ZANDER. LYDIA deckt den Tisch.

TIMO (Zu ZANDER) ...Aber Sie haben sich ja noch gar nicht alles angeschaut!

ZANDER Das, was ich gesehen habe, genügt.

TIMO Mein bestes Bild haben Sie noch gar nicht gesehen. Warten Sie, ich bin gleich wieder da. (Ab in sein Zimmer).

9. SZENE

LYDIA, ZANDER

LYDIA (Liebenswürdig) Nehmen Sie doch Platz, Herr Zander. Sie trinken doch eine Tasse Kaffee mit? (Öffnet die Küchentür. Ruft) - Sandra? Sie können jetzt den Kaffee bringen.

ZANDER (Bleibt stehen). Danke, aber ich habe wenig Zeit.

LYDIA Haben Ihnen die Bilder gefallen?

ZANDER (Zögernd) Nun ja, Herr Mertens hat zwar unverkennbar Talent, aber ob das für eine Ausstellung reicht? - Vielleicht fehlt ihm noch die gewisse Erfahrung.

LYDIA Sie meinen, dass er erst in ein paar Jahren berühmt wird?

ZANDER (Seufzt) Die jungen Leute meinen immer, die große Karriere zu machen, wenn sie ein Studium hinter sich haben und mit etwas Talent gesegnet sind. Es ist zwar unbestritten, dass Ihr Verlobter...

LYDIA Bekannter. (Verschämt) Eigentlich sind wir nicht richtig verlobt. Um ehrlich zu sein - ich dachte, dass ihm das etwas hilft.

ZANDER (Lacht) Etwa bei seiner Karriere?

LYDIA Trinken Sie auch mir zuliebe keinen Kaffee?

ZANDER Einer so hübschen Frau kann man nichts abschlagen.

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

LYDIA *(Ruft in Richtung Küche).* - Sandra! Bringen Sie jetzt den Kaffee?
(Setzt sich).

ZANDER *(Ebenso)* Sind Sie auch künstlerisch tätig?

LYDIA In gewisser Weise schon. Ich arbeite im Juweliergeschäft meines Vaters. Es ist das größte in der Stadt.

ZANDER *(Schmunzelt)* Was sagter denn dazu, dass Sie sich in einen mittellosen Künstler verliebt haben?

LYDIA Aber Herr Zander! Wer behauptet denn das? Ich sitze nur hin und wieder für Timo Modell.

10. SZENE

Vorige, TIMO

Auftritt TIMO mit einem Landschaftsbild.

TIMO Hier, schauen Sie sich das an, Herr Zander! *(Gibt es ihm, setzt sich).*

ZANDER *(Wirft einen Blick darauf).* Zugegeben, es ist nicht schlecht, Herr Mertens, und Sie haben auch einen Blick für das Wesentliche.

TIMO Aber?

LYDIA Du bräuchtest mehr Erfahrung, meint Herr Zander.

ZANDER Sehen Sie, es gibt viele hoffnungsvolle junge Talente. Und Sie werden auch bestimmt eines Tages Erfolg haben. Aber ich weiß nicht, ob sich die Leute für Stilleben oder Portraits interessieren.

TIMO ist sichtlich enttäuscht.

ZANDER *(Achselzucken)* Ja, wenn Sie schon einen gewissen Bekanntheitsgrad hätten, dann könnte man es mit einer Ausstellung versuchen.

TIMO *(Enttäuscht)* Und warum haben Sie das nicht gleich gesagt, als ich bei Ihnen war?

ZANDER Habe ich das nicht? Das tut mir leid. - Aber jetzt entschuldigen Sie mich bitte. *(Geht zur Tür).*

LYDIA Aber Herr Zander! Wollten Sie nicht...

ZANDER Tut mir leid, meine Liebe. *(Ab).*

LYDIA Warten Sie! Ich begleite Sie hinaus! *(Ab).*

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

TIMO *(à part. Niedergeschlagen)* Wie soll ich denn bekannt werden, wenn er mir keine Chance gibt?

11. SZENE

TIMO, SANDRA

Auftritt SANDRA mit Kaffeekanne.

SANDRA Ich habe alles mitbekommen. *(Schenkt ein, setzt sich dann zu TIMO).*

TIMO Ich bin zu schlecht, sonst hätte er wenigstens etwas in Kommission genommen.

SANDRA Das bist du nicht! Immerhin hat er dir doch ein gewisses Talent bescheinigt! - Ist er überhaupt ein anerkannter Kunstkritiker? Vielleicht versteht er gar nichts von seinem Geschäft.

TIMO Er hat eine Privatgalerie, Sandra!

SANDRA Trotzdem solltest du einen anderen Sachverständigen hinzuziehen. Einen richtigen, der auch den Mut hat, eine Ausstellung mit einem Anfänger zu machen.

TIMO *(Deprimiert)* Ich weiß, du meinst es gut...

SANDRA Lass jetzt bloß nicht den Kopf hängen, Timo! Auch der beste Sachverständige kann sich täuschen! Außerdem hat mir dieser Zander nicht gefallen.

12. SZENE

Vorige, LYDIA

Auftritt LYDIA. Bestens gelaunt.

LYDIA Ich habe mich noch ein wenig mit Herrn Zander unterhalten. Er ist ein sehr kultivierter Mensch.

TIMO Leider viel zu kultiviert für meine Bilder. - Dich scheint es ja nicht sehr zu treffen, dass sie ihm nicht gefallen haben.

LYDIA Für einen großen Künstler fehlt dir halt noch das Zeug. - Entschuldige Timo, wenn ich so direkt bin. Aber es hilft dir ja nichts, wenn man etwas beschönigt, meinte Herr Zander.

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

SANDRA Ich bin trotzdem von Timos Talent überzeugt. - *(Zu TIMO)* Denk doch einmal an die großen Meister von früher! Wie viele von ihnen wurden erst nach ihrem Tod berühmt! *(Zu LYDIA)* - Das dürfte selbst Ihnen bekannt sein.

LYDIA *(Spöttisch)* Dann bleibt uns ja noch Hoffnung.

TIMO *(Zu LYDIA)* Du glaubst also nicht mehr an mich!

LYDIA Das hat damit gar nichts zu tun. Aber siehst du denn nicht selbst, dass das, was du machst, brotlose Kunst ist? Du solltest dich umstellen. Vielleicht würde es mehr einbringen, wenn du für Kaufhäuser solche Bilder malst, wie sie dutzendweise dort rumhängen. Du kannst ja deinen eigenen Stil entwickeln...

TIMO *(Entsetzt)* - Du meinst, ich soll Kitsch produzieren? Dazu hätte ich nicht studieren brauchen.

LYDIA Jetzt sei doch nicht gleich beleidigt!

SANDRA *(Anzüglich)* Sie meint, es würde das nötige Geld einbringen.

LYDIA Ja und? Ist das so schlimm? Sie sehen ja selbst, was er von seiner sogenannten Kunst hat! *(Steht auf)* Aber jetzt muss ich mich beeilen. *(Zu TIMO)* Ich hab' noch was vor. Bis dann. *(Ab)*.

13. SZENE

SANDRA, TIMO

SANDRA *(Wütend)* Also, das ist doch das Letzte! Wie kann sie nur so etwas sagen!

TIMO Sie hat recht, Sandra. Ich hab' wieder mal vom großen Erfolg geträumt und geglaubt, dass ich gut bin. *(Nimmt sein Bild. Geknickt ab in sein Zimmer)*.

14. SZENE

SANDRA, OSKAR

Auftritt OSKAR aus der Küche.

OSKAR Und? Hat es geklappt?

SANDRA Leider nein. Ich glaube, er hat den falschen Sachverständigen erwischt.

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

- OSKAR** Dann kann er mir beim Drucken helfen.
- SANDRA** Für Timo ist eine ganze Welt zusammengebrochen.
- OSKAR** Das kenne ich. Wenn mal ein Fehldruck durchgeht...
- SANDRA** *(Nachdenklich)* Man müsste doch irgend etwas machen können, damit er wieder Freude am Leben hat! - Lydia hat ihm noch den Rest gegeben! Dabei bräuchte er grade jetzt Beistand!
- OSKAR** Ich kann ihn ja loben, wenn er mir hilft.
- SANDRA** Nein, nein. Was er jetzt braucht, ist wenigstens ein kleiner Erfolg! - Kürzlich war doch ein Kunde in der Druckerei, der sich Timos Bilder angeschaut hat.
- OSKAR** Neumann? Ihm haben sie gefallen. Aber gekauft hat er keins.
- SANDRA** Aber jetzt kauft er eins. Oder gleich zwei!
- OSKAR** *(Skeptisch)* Und wie willst du ihn dazu bringen?
- SANDRA** Du gehst jetzt zu Timo und sagst, dass Herr Neumann es sich noch mal überlegth hätte und zwei seiner Bilder kaufen möchte. Er soll einen vernünftigen Preis machen.
- OSKAR** Aber Sandra! Das stimmt doch gar nicht!
- SANDRA** Verstehst du nicht? Timo ist so unglücklich! Ich kann das nicht mehr länger mitan sehen!
- OSKAR** Wenn er glücklich ist, dann hilft er mir nicht mehr in der Druckerei.
- SANDRA** Unsinn, das schaffen wir schon! Also hör zu: Ich hab' noch etwas auf der hohen Kante. Das geb ich dir, und damit bezahlst du die beiden Bilder.
- OSKAR** *(à part)* Wenn mir das früher passiert wäre, dann hätte ich auch angefangen zu malen.
- SANDRA** Aber zu keinem ein Wort, Oskar! Versprichst du mir das?
- OSKAR** Und wenn er zufällig Herrn Neumann trifft?
- SANDRA** Wann denn? Der kommt nicht mehr so schnell und sitzt bis in die Nacht hinein in seiner Firma. - Wenn du den Mund hältst, dann kommt das nie raus.
- OSKAR** Wenn's sein muss, kann ich schweigen wie ein Grab. - Neumann will also die beiden Landschaftsbilder kaufen.

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

SANDRA Genau.

OSKAR Würde er sich nicht lieber für dein Portrait interessieren?
SANDRA Aber Oskar! Herr Neumann würde sich doch kein Bild von mir an die Wand hängen. Was würde denn seine Frau dazu sagen!

15. SZENE

Vorige, LYDIA

Auftritt LYDIA. SANDRA räumt das Geschirr zusammen.

LYDIA Ist Timo noch da?

SANDRA Wollen Sie ihm wieder sagen, dass seine Bilder nichts taugen?

LYDIA Was geht Sie das eigentlich an? (Stellt ihre Handtasche ab, drückt die Klinke zu TIMOS Zimmer hinunter).

SANDRA Sie haben doch überhaupt keinen Takt. Sehen Sie denn nicht, wie sehr er sich alles zu Herzen nimmt? (*Ab*).

OSKAR (*à part*) Vielleicht will sie mit ihrer schlechten Kinderstube ins Guinnessbuch der Rekorde kommen.

16. SZENE

LYDIA, TIMO, OSKAR

Auftritt TIMO.

LYDIA (*Widerwillig*) Es tut mir leid, was ich vorhin gesagt habe.

TIMO Schon gut. (*Hoffnungsvoll*) Bist du deshalb zurückgekommen?

LYDIA Eigentlich nicht. Ich habe meine Jacke vergessen. (*Geht an ihm vorbei, holt sie aus TIMOS Zimmer*).

OSKAR Ich sag's ja! Die hat die Dreifaltigkeit auch nicht erfunden.

LYDIA kommt mit ihrer Jacke zurück.

TIMO (*Zu LYDIA*) Bleib doch noch ein bisschen!

OSKAR Das lohnt sich doch nicht. Ja, wenn du berühmt wärst...
TIMO (*Ungehalten*) Oskar, bitte!

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

LYDIA Tut mir leid, Timo, aber ich muss noch zum Friseur.

TIMO Und heute Abend?

LYDIA Da hab'ich schon was vor.

TIMO *(Verärgert)* Dann wünsch'ich dir viel Vergnügen. *(Ab in sein Zimmer).*

17. SZENE

LYDIA, OSKAR

OSKAR Wissen Sie schon, dass Timo zwei Bilder verkauft hat?

LYDIA *(Zweifelnd)* An wen denn? *(Geht zur Tür).*

OSKAR An Herrn Neumann. Ich habe ihn zufällig vorhin getroffen. Aber Timo weiß es noch nicht.

LYDIA Und was zahlt er dafür?

OSKAR Das ist Verhandlungssache. Sozusagen unter Geschäftsleuten. Davon versteh'n Sie nichts.

LYDIA *(Schnippisch)* Meinen Sie? *(Geht zu TIMOS Zimmer, öffnet die Tür. Schmeichelnd)* - Timo? Ich bin übrigens heut' Abend mit Lore verabredet. Ich schau morgen wieder vorbei. - *(Keine Antwort, sie zuckt die Schultern. Ab. Vergisst ihre Handtasche).*

18. SZENE

OSKAR, TIMO

Auftritt TIMO

OSKAR Merkst du eigentlich nicht, dass sie hinter deinem Geld her ist, das du gar nicht hast? Das ist ja schon pathologisch!

TIMO Blödsinn! Lydia hat keine Probleme mit Geld.

OSKAR Höchstens ohne! - Aber was ich dir noch sagen wollte, Timo: Ich soll dir von Herrn Neumann bestellen, dass er die zwei Landschaftsbilder kaufen möchte, die er sich neulich angesehen hat.

TIMO *(Überrascht)* Er will was?

OSKAR Du sollst ihm einen Preis machen. Aber er hat keine Zeit. Deshalb soll ich sie ihm bringen, dann gibter mir gleich das Geld mit.

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

TIMO *(Erfreut)* Sieh an! Warum sagst du das denn nicht gleich? Wenn das Lydia hört...

OSKAR Was glaubst du, warum sie morgen Zeit für dich hat?

TIMO Ist das nicht komisch? Erst kommt Zander und nimmt mir alle Hoffnungen, und dann verkaufe ich mit einem Schlag gleich zwei Bilder! - Was soll ich denn dafür verlangen?

OSKAR *(à part)* So viel, dass für mich eine Provision rausspringt!

TIMO Hast du dir die Bilder überhaupt schon mal angesehen? Komm, ich zeig' sie dir. *(BEIDE ab in TIMOS Zimmer).*

19. SZENE

SANDRA, VOLKER

Auftritt SANDRA und VOLKER.

VOLKER Wir kommen um die neue Druckmaschine einfach nicht rum. Die alte macht's nicht mehr lang. Es wäre ja nur bis zum Ersten. Dann bekommst du dein Geld wieder zurück.

SANDRA Ich kann dir aber erst morgen sagen, wie viel ich beisteuern kann.

VOLKER Wieso? Du wirst doch wissen, was du auf dem Konto hast.

SANDRA Schon. Aber ich hab' mir etwas bestellt und weiß noch nicht, wie viel es kostet.

VOLKER *(Ungläubig)* Du hast etwas bestellt und weißt nicht, was es kostet?

SANDRA *(Verlegen. Flunkert)* Ein Modellkleid, das die Schneiderin noch ändern muss.

VOLKER *(Sprachlos)* Du lieber Himmel, du brauchst ein Modellkleid?

SANDRA *(Aggressiv)* Ja, stell' dir vor!

VOLKER Das muss ja sündhaft teuer sein!

SANDRA Ja und? Soll ich mir vielleicht im Secondhandladen was kaufen? Ich bin zwar nur deine Schwester, aber vielleicht darf ich dich darauf aufmerksam machen, dass ich auch eine Frau bin.

VOLKER Und wozu brauchst du so einen teuren Fummel? Doch nicht fürs Büro!

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

SANDRA *(Schreit ihn an)* Nein, aber vielleicht für den Ball der einsamen Herzen!
Da geh' ich immer hin, wenn mich mein Saturday– Night- Fieber packt!
Zufrieden? *(Wütend ab)* .

VOLKER *(à part)* Dabei hat sie doch alles, was sie braucht!

20. SZENE

VOLKER, OSKAR

Auftritt OSKAR aus TIMOS Zimmer mit den beiden Bildern.

VOLKER Was willst du denn mit den Bildern? - Ich hab' schon von seinem Pech gehört.

OSKAR Irrtum! Die zwei sind verkauft! *(Zeigt sie ihm)*. Und für jedes zwei Blaue.

VOLKER *(Überrascht)* Wie bitte? Du willst doch nicht sagen, dass jemand dafür zweitausend Euro bezahlt?

OSKAR Das ist zwar noch Verhandlungssache, aber manche haben's eben so dick!

VOLKER *(Beeindruckt)* Mein lieber Mann! Zweitausend würden mir jetzt grad noch fehlen. *(Geht zu TIMOS Tür, klopft)*. - Timo? -

21. SZENE

Vorige, TIMO

Auftritt TIMO. VOLKER klopft ihm anerkennend auf die Schulter.

VOLKER Ich gratulier' dir, Timo! Oskar hat mir gesagt, dass du die beiden Bilder verkauft hast.

TIMO *(Strahlt)* Danke, Volker. Das war auch bitter nötig. Grade jetzt! - Und wenn Oskar nicht wäre - also, ich hätte nicht gewusst, wie viel ich verlangen soll.

VOLKER Jetzt kann ich deine Hilfe wohl abschreiben?

TIMO Nein, ich weiß doch, dass der Auftrag raus muss. Ich helf' dir in der Druckerei, und das Geld, das ich dir noch schulde, kriegst du, sobald Herr Neumann die Bilder bezahlt hat.

VOLKER Neumann? *(BEIDE gehen zur Tür)*.

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

TIMO Ich hätte nie gedacht, dass er so viel von Kunst versteht und sich ernsthaft dafür interessiert. *(BEIDE ab)*.

22. SZENE

OSKAR, dann SANDRA, dann LYDIA

OSKAR entdeckt LYDIAS Handtasche, die sie vergessen hat. Öffnet sie und greift interessiert nach dem Geldbeutel. Auftritt SANDRA.

SANDRA Oskar! Das ist doch Lydias Geldbeutel!

OSKAR *(Steckt ihn zurück)* Ich wollte nur sehen, ob sie's wirklich so nötig hat.

SANDRA Ist sie schon wieder da?

OSKAR Nein, sie hat nur ihre Tasche vergessen. - Ich hab' übrigens schon mit Timo gesprochen. Du kannst dir nicht vorstellen, wie er sich gefreut hat. *(Blick auf die Bilder)*.

SANDRA Und? Was verlangt er dafür?

OSKAR Wir haben uns für vier Blaue entschieden. – Zweitausend.

SANDRA Wir?

OSKAR Nun ja, immerhin bekomme ich eine, wenn auch geringe, Provision.

SANDRA Aha!

OSKAR Nix aha! Du wolltest ihm doch eine Freude machen. Wenn nun etwas für mich davon abfällt, hast du gleich zwei Menschen glücklich gemacht. - Oder hast du das Geld nicht?

SANDRA Doch, schon. Aber ich bräucht's eigentlich für was anderes. Außerdem hatte ich nicht gleich mit zweitausend Euro gerechnet.

Die Tür öffnet sich einen Spalt breit. LYDIA schaut herein. Bei OSKARS nächsten Worten bleibt sie stehen und lauscht.

OSKAR Die Zweitausend wirst du schon verschmerzen, Sandra. Heutzutage ist Kunst eben teuer.

SANDRA Es ist nur so, dass ich mich an der neuen Druckmaschine beteiligen wollte.

OSKAR Du hast aber gesagt, dass Geld keine Rolle spielt.

SANDRA Ich sagte, dass er einen vernünftigen Preis machen soll!

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

OSKAR Willst du jetzt alles wieder rückgängig machen?

SANDRA Das kann ich Timo nicht antun! - (*Entschlossen*) Ach was, wir werden's schon schaffen! Ich geb' dir nachher den Scheck für Timo.

LYDIA macht sich bemerkbar. Auftritt LYDIA.

LYDIA (*Anzüglich*) Störe ich?

SANDRA (*Spitz*) Merken Sie das nicht? (*Ab*).

23. SZENE

LYDIA, OSKAR

OSKAR Timo ist nicht da. Sie können gleich wieder gehen. Da steht Ihre Tasche.

LYDIA Hat Sandra Timo die beiden Bilder abgekauft?

OSKAR Nein, die hat Herr Neumann gekauft.

LYDIA (*Anzüglich*) So, so, Herr Neumann.

OSKAR (*Flippt aus*) Fragen Sie nicht so dämlich! Was geht Sie das überhaupt an?

LYDIA Dann legt Sandra Herrn Neumann das Geld wohl aus? (*Mit ihrer Tasche ab*).

OSKAR (*à part*) So eine Xantippe!

24. SZENE

SANDRA, OSKAR

Auftritt SANDRA. Nimmt ein Scheckheft aus ihrer Tasche, stellt einen Scheck aus.

OSKAR Ich glaube, Lydia hat was gemerkt.

SANDRA (*Erschrocken*) Du hast ihr doch nichts gesagt?

OSKAR Nein, nein, aber sie muss uns belauscht haben. Sie weiß, dass du hinter dem Kauf der Bilder steckst.

SANDRA Was soll ich denn jetzt machen?

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

OSKAR Wenn sie's Timo erzählt, dann streiten wir es einfach ab. Gib schon her, Sandra! (*Nimmt den Scheck*). Du tust es ja für einen guten Zweck. Andere spenden für die Dritte Welt und du für notleidende Künstler. - Ich lauf jetzt zur Bank, damit dein von Koch zu seinem Geld kommt (*Ab*).

SANDRA (*à part, verständnislos*) – Wer?

25. SZENE

SANDRA, VOLKER

Auftritt VOLKER.

VOLKER Timo hat versprochen, mir in Zukunft in der Druckerei zu helfen. Aber nur morgens. Mittags will er malen.

SANDRA Das ist aber nett von ihm. Wo ist er denn?

VOLKER Noch drüben. - Du, Sandra? Brauchst du eigentlich unbedingt dieses Modellkleid?

SANDRA Jetzt fang nicht schon wieder davon an! (*Nimmt die Bilder*).

VOLKER Was willst du denn mit den Bildern?

SANDRA Wegstellen, damit nichts drankommt. Weißt du schon, dass sie verkauft sind?

VOLKER Ja. Für Zweitausend an Neumann.

SANDRA Kunst ist eben teuer!

VOLKER So viel kostet dein Modellkleid bestimmt nicht.

SANDRA Das würde ich nicht sagen. Solche Kleider sind ja nicht gerade billig.

VOLKER Eigentlich bist du gar nicht der Typ, der sich etwas bestellt und nicht weiß, was es kostet. (*Skeptischer Blick*).

SANDRA Dann ist das eben das erste Mal. - Woher weißt du überhaupt, wie viel Timo für seine Bilder verlangt?

VOLKER Ich habe eben Lydia getroffen. Sie machte so merkwürdige Andeutungen. - Wäre es möglich, dass Neumann gar nicht der Käufer ist?

SANDRA Wer soll's denn sonst sein? (*Wagt nicht, ihn anzuschauen*).

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

VOLKER Vielleicht jemand, der sie aus lauter Mitleid gekauft hat? - Übrigens wundert's mich, dass du plötzlich zu einer Schneiderin gehst, wo du doch deine Kleider sonst immer selbst nähst und änderst.

SANDRA *(Verärgert)* Dann wundere dich eben! *(Will gehen)*.

VOLKER *(Hält sie auf)* Dass dir unser Geschäft so einerlei ist, hätte ich nicht gedacht. Du weißt doch genau, dass wir jeden Pfennig brauchen. - Verdammt, Sandra! Hör endlich auf, mir etwas vorzumachen! Du bist es doch, die die Bilder gekauft hat!

26. SZENE
Vorige, TIMO

Auftritt TIMO. SANDRA und VOLKER bemerken ihn nicht.

SANDRA Ja und? Bin ich dir vielleicht Rechenschaft schuldig? Bin ich verpflichtet, mein ganzes Ersparnes in die Druckerei zu stecken?

VOLKER Aber es besteht doch überhaupt keine Notwendigkeit, Timo diese Bilder abzukaufen! Und dann noch zu behaupten, dass Herr Neumann sie gekauft hätte! *(Betrachtet sie kopfschüttelnd, winkt ab. Ab)*.

SANDRA erschrickt, als sie TIMO entdeckt.

27. SZENE
SANDRA, TIMO, OSKAR

Auftritt OSKAR.

OSKAR *(Zu TIMO)* Ich soll dich von Herrn Neumann grüßen, und hier ist das Geld. *(Drückt ihm vier Fünfhundert-Euroscheine in die Hand)*.

TIMO *(Blick auf die Bilder. Misstrauisch)* Er hat bezahlt, bevor du ihm die Bilder gebracht hast?

OSKAR Die bring ich ihm jetzt gleich. *(Nimmt sie, gibt SANDRA hinter TIMOS Rücken Zeichen, dass er die Bilder draußen deponieren will. Mit den Bildern ab)*.

TIMO *(Legt SANDRA die Hand auf die Schulter)*. - Sandra! Ich weiß, du meinstes gut, aber so geht das doch nicht! - Ich habe gehört, was Volker eben gesagt hat.

Unvermittelt beginnt SANDRA zu weinen. TIMO steht hilflos dabei und schaut unschlüssig auf das Geld in seiner Hand. SANDRA schlägt die Hände vors Gesicht und läuft hinaus. Ab.

28. SZENE

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

VOLKER, TIMO

Auftritt VOLKER.

VOLKER Ist meine Schwester nicht da?

TIMO *(Legt das Geld auf den Tisch)* Hier. Das gehört dir. Du brauchst doch dringend die neue Druckmaschine. Sandra wollte damit die Bilder bezahlen, die Herr Neumann angeblich bestellt hat.

VOLKER Warum macht sie denn das? Ich begreife das einfach nicht!

TIMO *(Rastet aus. Wütend)* Aber ich! Sie hat Mitleid mit mir, verstehst du? Aber jetzt hab' ich genug! Ich hab's satt, wie ein Verrückter zu schuffen und auf keinen grünen Zweig zu kommen! - Wenn es stimmt, dass ein Maler erst nach seinem Tod berühmt wird, dann lass ich mich am besten gleich erschießen.

VOLKER Was regst du dich so auf? Rom wurde auch nicht an einem Tag erbaut!

29. SZENE
Vorige, OSKAR

Auftritt OSKAR.

TIMO Da kommt ja der Heuchler. *(Blick auf das Geld)* - Wenn Volker das Geld nicht nimmt, dann kannst du es Sandra wieder zurückgeben.

OSKAR Wieso? Das ist doch von Neumann.

TIMO Lüg mich doch nicht an, verdammte! Das ist genau so schlimm wie Sandras Mitleid. *(Flippt aus)* Es dauert nicht mehr lang, und ich bin weg vom Fenster.

OSKAR Wieso?

TIMO *(Entschlossen)* Am besten mach' ich mich jetzt zum Sterben fertig. Das ist die einzig senkrechte Lösung!

OSKAR *(Ungläubig)* Was machst du?

TIMO Du kannst ja verbreiten, dass ich meinetwegen im See ertrunken wär, oder sonst was. - Schau mich nicht so an! Kapiert du nicht? Verblichen, zerbröselt, entseelt bin ich! Mal sehen, ob man mich dann entdeckt!

VOLKER Jetzt beruhige dich doch, Timo!

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

- OSKAR** Du glaubst also wirklich, dass ein Künstler erst nach seinem Tod berühmt wird? - Mann, das ist überhaupt die Idee!
- VOLKER** Hörst doch auf mit diesem Unsinn! (*Zu TIMO. Vorwurfsvoll*) - Das kann doch nicht dein Ernst sein! Mit diesem Trick hättest du auch keinen Erfolg!
- TIMO** Danke.
- OSKAR** Aber mit dem Sterben. Wir können ja Zander sagen, dass er sich aus lauter Gram aufgehängt hätte.
- TIMO** Und bevor's soweit ist, ruf ich noch einen anderen Sachverständigen an, der sich meine Bilder anschauen soll. Und wenn der kommt, dann sagt ihr ihm...
- OSKAR** ...dass du ins Gras gebissen hast. Dann kauft er alles, was du hast, und du wirst berühmt. Und Lydia schicken wir zum Teufel.
- TIMO** Vielleicht sollten wir sie einweihen.
- VOLKER** (*Spöttisch*) Weih' lieber Sandra ein, sonst setzt sie dir noch einen Gedenkstein.
- OSKAR** Niemand wird eingeweiht! Je weniger davon wissen, desto besser! Außerdem leidet Lydia bestimmt nicht lange.
- VOLKER** Ihr seid ja verrückt! Alle beide! So was kommt doch raus!
- TIMO** Wie denn? Ich verschwinde einfach, und ihr erzählt den Leuten, dass es mich hinweggerafft hat. Ihr könnt ihnen ruhig sagen, dass ich schwermütig geworden bin, weil ich keinen Erfolg hatte. (*Verbittert*) Weit bin ich sowieso nicht mehr davon entfernt.
- VOLKER** Was wir bräuchten...
- OSKAR** ...ist eine Leiche! Da ist doch kürzlich einer im Moor verschollen. (*Zu TIMO*) Wir sagen einfach, dass du das warst. Oder du bist den Bach runtergegangen.
- VOLKER** So ein Blödsinn! Das kriegen die doch raus!
- OSKAR** Dann sagen wir eben, dass wir uns geirrt haben. Dass der mit dem Zettel am großen Zeh ein anderer war. - Wieso sollen wir uns überhaupt rechtfertigen? (*Zu TIMO*) Du bist einfach weg vom Fenster! Aus basta!
- TIMO** (*Zu VOLKER*) Machst du mit, oder verpfeifst du mich? Ich will ja nur für kurze Zeit von der Bildfläche verschwinden!
- VOLKER** Und wohin, bitteschön?

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

- OSKAR** Auf den Dachboden.
- VOLKER** (*Widerwillig*) Plätz wär' dort ja genügend. Aber...
- OSKAR** Kein Aber, Chef! Wir ziehen die Sache jetzt durch! (*Zu TIMO*) Wir sperren einfach die Tür ab und schieben dir nachts das Essen rein.
- TIMO** Aber meine Staffelei und die Farben nehm'ich mit. Sonst steh' ich das nicht durch.
- OSKAR** Eigentlich schade, dass ich nicht malen kann. Ich würde mir die Zeit schon richtig vertreiben. (*Schwärmerisch*) Ich würde so ein richtiges Bohemmesleben führen!
- TIMO** Was für ein Leben?
- VOLKER** (*Zu TIMO*) Boheme meiner.
- OSKAR** (*Erstaunt. Zu TIMO*) Du kennst das nicht? Kein Wunder, dass du keinen Erfolg hast. Ein Leben in Saus und Braus, ein richtiges Künstlerleben mit Wein, Weib und Gesang!
- VOLKER** Aber nicht auf meinem Speicher!
- OSKAR** Bombig und hemmungslos. - Bohemmes. (*Zu TIMO*) Es gäbe natürlich noch eine andere Möglichkeit. Wenn du dir zum Beispiel ein Ohr abschneiden würdest, wie der Von Koch seinerzeit, dann hätten wir wenigstens keinen Sterbefall im Haus.
- VOLKER** Van Gogh.
- TIMO** Blödsinn!
- OSKAR** Du machst also Nägel mit Köpfen! Aber wenn du schon den Verblichenen spielst, dann geht dein Nachruf an sämtliche Agenturen, damit sie wissen, dass du der Welt etwas hinterlassen hast. - Eigentlich könntest du vorher noch dein Testament machen. Zugunsten von uns beiden. Immerhin gehen wir doch ein gewisses Risiko ein.
- TIMO** Aber ich komm doch wieder zu mir. Ich meine, irgendwann tauche ich wieder auf.
- OSKAR** Trotzdem bist du für mich schon so gut wie tot. (*Kneift ein Auge zu*) - 'S ist ja für einen guten Zweck, gell?

30. SZENE

Vorige, SANDRA

Auftritt SANDRA.

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

- SANDRA** Was ist denn hier los? Das sieht ja aus wie eine Verschwörung.
- OSKAR** Timo geht's gar nicht gut. Wahrscheinlich muss er sterben.
- SANDRA** *(Erschrocken)* Wie bitte?
- VOLKER** Jetzt mal den Teufel nicht an die Wand, Oskar!
- OSKAR** Ich hab' ja nur gemeint, dass es dem Timo nur ein bisschen nicht gut geht, und dass er höchstens angetötet ist.
- TIMO** Ich geh' dann, meine Sachen packen. *(Ab)*.
- SANDRA** Aber warum will er denn seine Sachen packen? Will er uns verlassen?
- OSKAR** Das ist genau das richtige Wort, Sandra.
- VOLKER** *(Zu SANDRA)* Hör nicht auf ihn! Timo will ja nur seine Sachen ordnen.
- SANDRA** Aber er ist doch nicht krank?
- OSKAR** Nein, nein. Krank ist er nicht. Aber er hat rausgekriegt, dass du hinter dem Kauf seiner Bilder steckst.
- SANDRA** Ich weiß. Deshalb wollte ich auch noch mal mit ihm sprechen.
- OSKAR** *(Blick auf das Geld)* - Die vier Lappen hat er dagelassen. *(Fragender Blick)*.
- VOLKER** *(Vorwurfsvoll. Zu SANDRA)* Ein Maler ist dir also mehr wert, als dein eigener Bruder und unsere Druckerei!
- SANDRA** Das nicht! Aber Timo ist nicht irgend ein Maler! Und dann war auch noch Lydia so gehässig zu ihm...
- OSKAR** Will jetzt niemand die vier Blaue? Ich frag das nur einmal!
- SANDRA** *(Zu VOLKER)* Du kannst das Geld jetzt haben. Ich wollte Timo ja nur helfen, weil er so traurig war.
- OSKAR** *(Steckt das Geld VOLKER in die Tasche)*. Nimm's, Chef! Bevor sie widerruft! - *(à part)* Jetzt ist auch meine Provision im Eimer!
- VOLKER** *(Zu SANDRA)* Trotzdem begreif ich nicht, wie du das tun konntest. Du wusstest doch, wie dringend wir den neuen Drucker brauchen! - Für wen schufte ich mich denn hier ab?
- SANDRA** *(Aufgebracht)* Übertreib' doch nicht so schamlos! Für mich rackerst du dich bestimmt nicht ab. Und ein neuer Drucker wäre jetzt auch noch nicht nötig!

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

VOLKER Es ist nur eine Frage der Zeit, bis der alte den Geist aufgibt. - Aber davon verstehst du nichts! Du solltest mir dankbar sein...

SANDRA Dankbar? Dass ich im Büro arbeiten darf und auch noch in der Druckerei aushelfe, wenn Not an Mann ist? Ganz zu schweigen vom Haushalt! - Normalerweise müsstest du noch jemanden einstellen. Mir wird das nämlich bald zuviel!

OSKAR Genau wie mir! Mir wird das allmählich auch zu viel!
SANDRA (*Verärgert. Zu OSKAR*) Halt du dich da raus!

OSKAR (*Beleidigt*) Ich kann ja gehen. Von Familienstreitigkeiten halt' ich sowieso nix. (*Ab*).

31. SZENE
SANDRA, VOLKER

SANDRA (*In Fahrt*) Im übrigen würde ich auch mal gern ausgehen, sonst werd' ich womöglich noch wie du.

VOLKER (*Wütend*) Was willst du damit sagen?

SANDRA Dass du ein Arbeitstier bist, ein Workaholicer, ein Besessener! Seit deine Verlobung geplatzt ist, bist du verändert. Darüber würde ich mir mal Gedanken machen. Das ist ja krankhaft! - Ich wäre froh, wenn endlich eine Frau hier wäre, die dir deine Hemden bügelt und mir im Haushalt hilft!

VOLKER Du weißt genau, dass dieses Thema für mich tabu ist!

SANDRA Ich mach das jedenfalls nicht mehr lange mit. (*Ab*).

VOLKER setzt sich an den Tisch und stützt den Kopf in die Hände.

32. SZENE

VOLKER, OSKAR

Auftritt OSKAR.

OSKAR Du, Chef? Wenn das stimmt, was deine Schwester eben gesagt hat, dann seh' ich bald mein Ende auf mich zukommen. Wenn man wirklich von zu viel Arbeit krank wird...

VOLKER Lass mich doch in Ruhe! Außerdem horcht man nicht an fremden Türen!

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

OSKAR Dafür kann ich nun wirklich nichts. Ich stand zufällig draußen... - Willst du einen Tipp von mir?

VOLKER Nein.

OSKAR Was hältst du davon, eine Heiratsanzeige aufzugeben?

VOLKER Zum Donnerwetter, Oskar! Hör auf damit!

OSKAR Ich kann ja verstehen, dass du wieder so einen Reinflall befürchtest, wie das letzte Mal. Deshalb würde ich schreiben: Flotte Frau mit gutgehender Druckmaschine gesucht, möglichst Farbdrucker. - Dann schlägst du gleich zwei Fliegen mit einer Klappe.

VOLKER *(Rauft sich die Haare)* Ich kann das nicht mehr hören! *(Ab)*.

*Das ist ein Auszug als Leseprobe aus dem Theaterstück
"Der verblichene Timo" von Margit Suez.*

**Sie möchten das ganze Theaterstück lesen?
Dann bestellen Sie doch einfach den kompletten Text als kostenlose Leseprobe
auf unserer Webseite.**

Auf unserer Webseite unter dem Theaterstück

Grüne Bestellbox: Kostenlose Leseprobe, kompletter Text

Rote Bestellbox: Rollensatz

Blaue Bestellbox: Leseprobe per Post oder Zusatzheft zum Rollensatz

Wenn Ihnen das Theaterstück gefällt, dann bestellen Sie doch den kompletten Rollensatz im Internet auf unseren Webseiten.

www.mein-theaterverlag.de -- www.theaterstücke-online.de – www.theaterverlag-theaterstücke.de
www.nrw-hobby.de

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen oder Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Verfilmung, Rundfunk- und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich unser Verlag.

Vertrieb

mein-theaterverlag
41849 Wassenberg, Packeniusstr. 15

Telefon: 02432 9879280
e-mail: info@verlagsverband.de

www.mein-theaterverlag.de – www.theaterstücke-online.de – www.theaterverlag-theaterstücke.de – www.nrw-hobby.de